

Basler Stab,  
5. Okt. 05

## Referendum ergriffen

Ein politisch unabhängiges Komitee aus Grossräten verschiedener Parteien, Vertretern des Neutralen Quartiervereins Bruderholz und der Familiengärtner sowie weiteren Persönlichkeiten hat das Referendum ergriffen gegen den Beschluss, zwei Grünzonenareale beim Wasserturm zu Bauland zu machen. Dies kündigte die Gruppe am Dienstag in einer Medienmitteilung an.

### Gegen Überbauung

«Das Komitee wehrt sich gegen die Überbauung dieses wichtigsten Aussichtspunktes im Süden der Stadt und gegen die Beeinträchtigung eines zusammenhängenden Grüngürtels, der Tausenden von Stadtbewohnern als Naherholungsgebiet dient», informieren die Aktivisten in ihrem Communiqué. Zudem vertreten sie die Ansicht, «dass die liebevoll während vieler Jahre gepflegten Familiengärten nicht einfach ersetzbar» seien. *stab.*

baz | Mittwoch, 5. Oktober 2005 | Seite 11

## Referendum gegen Umzonung

BASEL. Opposition hatten DSP und SVP schon in der Debatte im Grossen Rat angekündigt. Jetzt, drei Wochen später, machen Vertreter der beiden Parteien ernst und ergreifen das Referendum gegen zwei geplante Umzonungen auf dem Bruderholz. Zwei Grünzonen-Areale auf der Batterie sollen nach dem Beschluss des Parlaments zu Bauland werden und den von der Regierung angestrebten hochwertigen Wohnraum ermöglichen. «Pro Naherholungsraum Wasserturm» nennt sich das Komitee, dem Thomas Mall (LDP), Stephan Maurer (DSP), Lorenz Nägelin (SVP) und Patrick Hafner (SVP) angehören. Weiter engagieren sich auch die emeritierten Uni-Professoren Werner Gallusser und Tobias Studer gegen die Pläne von Regierung und Parlament. *map*